

	<p>Objekt: Gezähnte Knochenspitze mit flachen Kerben (Widerhakenspitze)</p> <p>Museum: Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de</p> <p>Sammlung: Geweih- und Knochengерäte der Sammlung Stimming</p> <p>Inventarnummer: St. 204</p>
--	--

Beschreibung

Die Knochenspitze ist einseitig mit 22 feinen Kerben versehen. Diese beginnen 6,5 cm nach der Spitze und setzen sich bis zum abgebrochenen (?) Basisende fort. Dabei besitzen die Kerben in der Mitte des Objektes den kleinsten Abstand zueinander. Die Speerspitzenform gehört zum Typ 2 Duvensee. Sie findet sich in ähnlicher Ausgestaltung im Tieflandraum von Großbritannien bis zum Ural und besitzt eine lange Laufzeit. Erste Exemplare treten im Spätpaläolithikum auf.

Grunddaten

Material/Technik:	Knochen / bearbeitet
Maße:	L. 20,9 cm; Br. 1,1 cm; Stärke 0,6 cm; G. 17,75 g

Ereignisse

Gefunden	wann	1897
	wer	Richard Stimming (1866-1936)
	wo	Hohenferchesar
Wurde genutzt	wann	10500-8500 v. Chr.
	wer	
	wo	Havel

Schlagworte

- Fischfanggerät
- Knochengerät
- Mesolithikum
- Paläolithikum
- Speerspitze
- Werkzeug (Fischfang)

Literatur

- Czesla, Erwin (2001): Weitere Bemerkungen zu organischen Geschosspitzen aus Brandenburg. Die Kunde N.F. 52, 2001, 133–144. xx
- Gramsch, Bernhard (2012): Die mesolithischen Knochenspitzen von Friesack, Fundplatz 4, Lkr. Havelland: Teil 2: Die Knochenspitzen des späten Prä-, des Früh- und Spätboreals sowie des älteren Atlantikums. Veröffentlichungen zur brandenburgischen Landesarchäologie 43/44, 2012, 7–59.. Wünsdorf
- Schwantes, Gustav (1928): Nordisches Paläolithikum und Mesolithikum. Mitteilungen aus dem Museum für Völkerkunde in Hamburg 13. Hamburg
- Stimming, Richard (1928): Die Ancyluszeit in der märkischen Havelgend. Archiv für Anthropologie N.F. 21, 1928, 109-121. Braunschweig